

# ITP<sup>®</sup>-BEF

## DAS HANDBUCH

Stand: 3-2017 | 16 Seiten

Vom **Integrierten Teilhabeplan (ITP)** für Menschen mit Behinderung zur neuen Form der Planung durch die betroffenen Menschen selbst mit dem **Barrierefreien Elektronischem Formular (BEF)**:

The screenshot displays the ITP-BEF interface. At the top, there is a header bar with a profile picture of a man on the left, the text 'Mein Lebensziel' in the center, and the 'ITP' logo on the right. Below the header, the interface is divided into five vertical columns, each with a distinct background color and an icon at the top. Each column has a title and a progress indicator at the bottom.

Icon	Title	Progress Indicator
	meine Situation	<input type="checkbox"/>
	meine Ziele	<input checked="" type="checkbox"/>
	Ich, genauer	<input checked="" type="checkbox"/>
	Arbeit, genauer	<input checked="" type="checkbox"/>
	Vorgehen	<input checked="" type="checkbox"/>

At the bottom of the interface, there is a footer bar containing accessibility icons: a person with a speech bubble, a 'T' icon, three 'A' icons, and a right-pointing arrow.

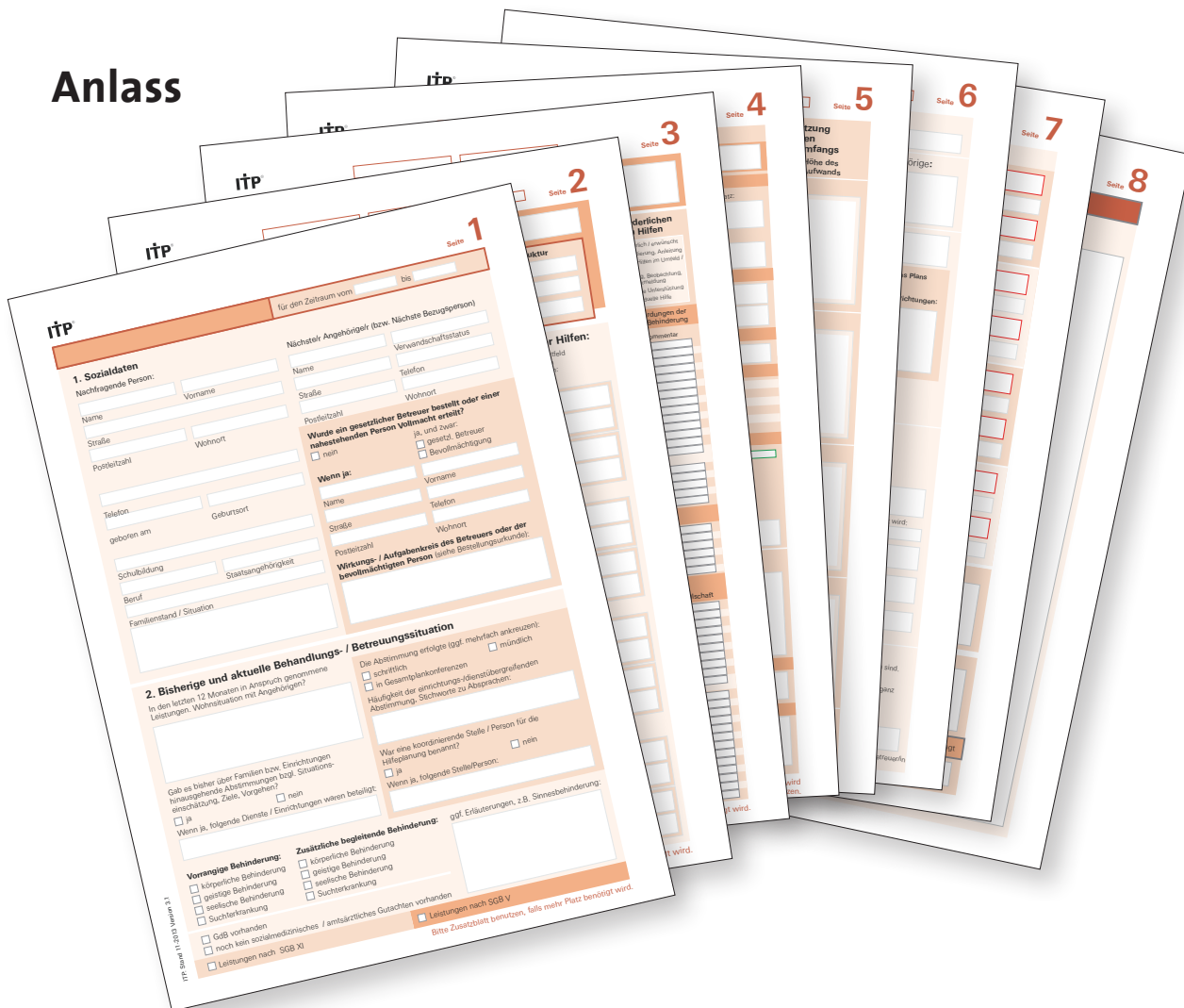
**Hochschule Fulda**  
University of Applied Sciences



**IPH**

© Institut Personenzentrierte Hilfen  
GmbH an der Hochschule Fulda

# Anlass



Der Integrierte Teilhabeplan (ITP) für Menschen mit Behinderung ist ein Werkzeug, um mit allen Beteiligten (Nachfragende Person, Leistungsträger, Unterstützungsperson usw.) individuelle Ziele zu kommunizieren und deren Fortschritte (oder auch Niederlagen) einzugrenzen und zu beobachten. Normalerweise besteht der ITP aus einer Sammlung von Formularen, die (richtig) ausgefüllt, alle relevanten Angaben für Entscheidungen oder weitere Schritte enthalten.

Das Abbilden komplexer Realität in strukturierte Formulare ist nicht immer ganz einfach und so ist das Ausfüllen der sehr umfangreichen und fein gegliederten ITP-Bögen ohne Hilfestellung manchmal schwierig. Trotz der Verwendung „einfacher Sprache“, der motivierenden Teilhabekiste und so manch anderem gelungenen Schulungsansatz.

Deshalb wurde hier versucht, eine Schnittstelle zu entwickeln, die mit einem „Elektronischen Formular“ die Er- und Bearbeitung eines ITP am Computer ermöglicht und am Ende dieses Prozesses die ITP-Bögen als PDF ausgibt. Man kann sie erstellen, ausdrucken und dann damit weiterarbeiten.

Auf eine direkte Verbindung von Dateneingabe zu elektronischem ITP wurde dabei bewusst verzichtet. Zum Schluss entsteht ein ausgefülltes Set von ITP-Bögen. Es entsteht kein Speicherbarer Datensatz aus den Eingaben. Der ITP-BEF bietet somit eine elektronische Eingabe und ist keine elektronische Datensammlung zur Weitergabe über das Internet. Alle Daten liegen nur lokal auf dem Rechner vor, auf dem dieses Programm installiert wurde.

Nach Fertigstellung der ITP-Bögen und dem Export der Eingabedaten in eine PDF-Datei kann und soll der angemeldete Nutzer gelöscht werden. Damit sind dann alle Daten gelöscht.

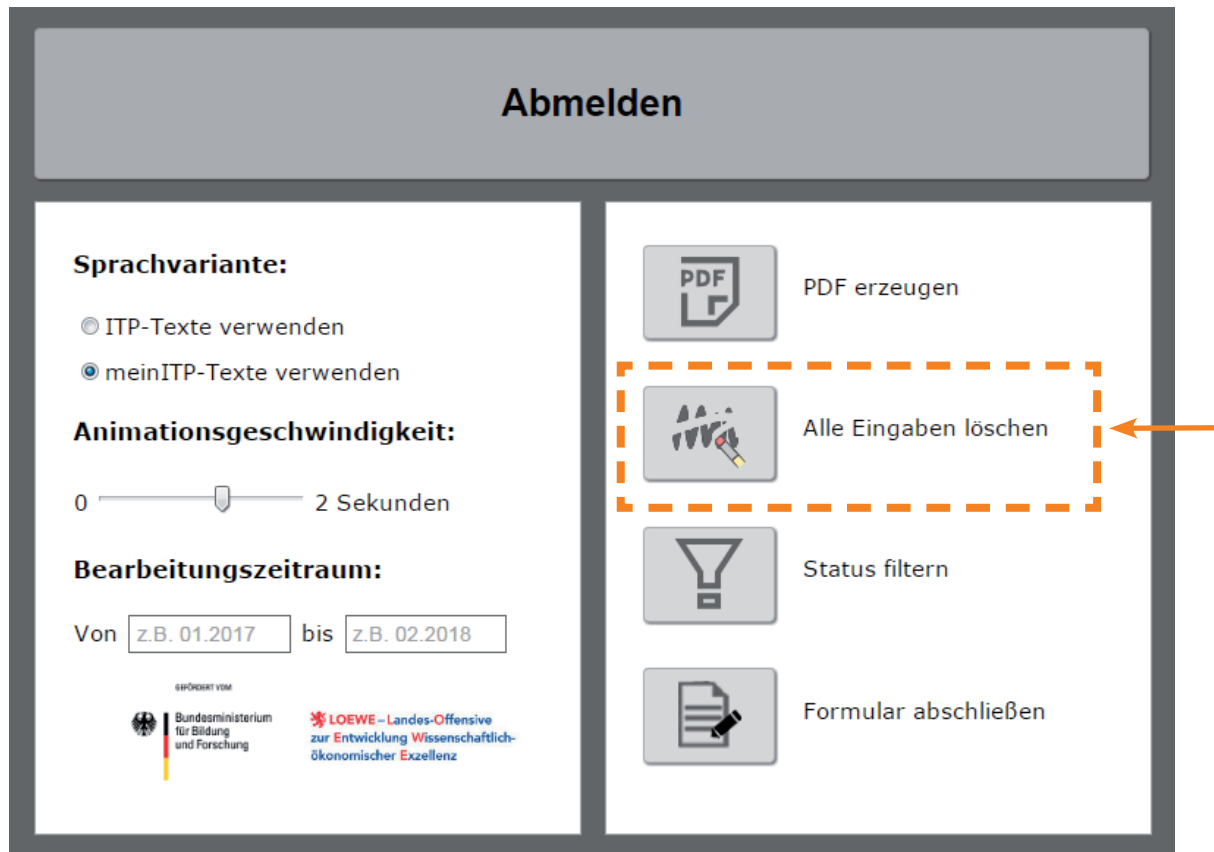
# Inhalt

Kurze Bemerkung zur Datensicherheit.....	4
<b>Eingebaute Funktionen / Übersicht</b>	
Programminstallation .....	5
Automatisches Speichern.....	5
Arbeiten im Vollbildmodus .....	5
Freie Wahl der Arbeits-Reihenfolge und freie Sitzungsunterbrechung.....	5
Eingebaute Fortschritts- und Erledigt-Anzeigen.....	5
Jederzeitige Korrektur bereits getätigter Eingaben.....	5
Die Erstellung der ITP -PDFs ist ein separater Arbeitsschritt.....	5
<b>Zur Aufteilung des Bildschirms / Programmstruktur</b>	
Kern-, Hilfsprozesse und Zusatzfunktionen .....	6
<b>Navigation – Die Aufklapp-Mechanik</b>	
Die Ebene der Kacheln.....	7
Die Ebene der Fragen.....	7
<b>Benutzung der Anwendung</b>	
Registrierung und Anmeldung.....	8
Übersicht der Anwendungsoberfläche „Kernprozesse“ .....	9
<b>Zusatzfunktionen</b>	
Abmelden.....	10
Sprachvarianten.....	10
Animationsgeschwindigkeit .....	10
Bearbeitungszeitraum.....	10
ITP als PDF exportieren .....	10
ITP Inhalt löschen.....	10
Filterfunktion.....	10
ITP „Final abschließen“ .....	10
<b>Navigation</b>	
Öffnen und Schließen der Prozesse.....	11
Kacheltypen .....	11
Blätterfunktion .....	11
Schrittweises Ausfüllen .....	11
Ausfüllen von Textfeldern.....	11
Zusatzblatt .....	11
<b>Unterstützung und Hilfe</b>	
Fortschrittsvisualisierung (Fragezeichen und Häkchen).....	12
Eingaben löschen.....	12
Eingaben aus früheren ITP s übernehmen.....	12
<b>Werkzeugleiste</b>	
Die Erklärbox.....	13
Die Anpassbox .....	14
Schriftgrößen ändern .....	14
Wechsel zwischen Kern- und Hilfsprozessen.....	14
<b>Anhang</b>	
Glossar .....	15
Systemvoraussetzungen.....	15
Aktueller Funktionsumfang.....	16
Copyrightinweise .....	16

# Kurze Bemerkung zur Datensicherheit

Im ITP werden Daten und Informationen gesammelt und eingetragen, die unter Umständen sehr persönlich sind. Wenn das auf Papier passiert, können Sie die ausgefüllten Bögen sicher wegschließen.

Bei Formularen, die Sie am Rechner erstellen, ist das „Wegschließen“ manchmal nicht so einfach möglich. Obwohl keinerlei wichtige Information beim Ausfüllen des barrierefreien elektronischen Formulars außerhalb des Installationsraumes gespeichert wird, bietet der eventuell offene Zugang zu dem Rechner eine Sicherheitslücke.



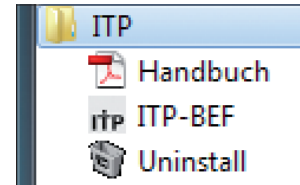
Bei der Installation von ITP-BEF wird standardmäßig ein Ordner „ITP“ auf dem Desktop erstellt, in dem alle Programmteile liegen. Darin befinden sich auch die „noch in Arbeit“ befindlichen PDFs, die angelegten Nutzer(innen) und die Datenbank mit den eingegebenen Daten.

Nach Erstellung und Ausdruck eines fertigen ITP als PDF sollten Sie die Daten dieses Nutzers in den Zusatzfunktionen löschen (**Klick aufs Logo: Anmelden-Registrieren-Abmelden / „Alle Eingaben löschen“**) oder das Programm aus Windows-Start heraus deinstallieren (Windows/Start/ITP/uninstall). Dann sind die Daten aller Nutzer gelöscht.

# Eingebaute Funktionen

## Programminstallation

Nach dem Ausführen der **install.exe** auf der gelieferten CD/USB-Stick wird in Windows hinter START ein Ordner „ITP“ angelegt. In diesem liegt das Handbuch als PDF-Datei, die Anwendung ITP-BEF selbst und ein „uninstall“ zum Entfernen des Programms. Auf dem



Desktop wird ebenfalls ein Ordner mit dem Namen ITP angelegt, in dem sich alle nötigen Programmteile befinden. Diesen Ordner braucht man aber normalerweise nicht. Es wird empfohlen, die ITP-BEF-Anwendung mit dem **Button im Startmenü** zu starten.

## Automatisches Speichern

Während der Bearbeitung des ITPs speichert die Anwendung alle gemachten Eingaben und Änderungen automatisch. **Ein explizites Speichern durch den Anwender ist nicht notwendig.**

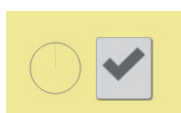
## Arbeiten im Vollbildmodus

Nach einer Anmeldung wechselt die Anwendung automatisch in den Vollbildmodus. Mit der ESC-Taste kann der Vollbildmodus wieder verlassen werden. Wird die Anwendung neu geladen, erscheint ein Button „Weiter machen“. Nach einem Klick auf diesen Button wird ebenfalls der Vollbildmodus gestartet.

## Freie Wahl der Arbeits-Reihenfolge und freie Sitzungsunterbrechung

Welche Fragen oder Bereiche wann ausgefüllt werden, bleibt dem Klienten oder der Klientin überlassen. Die Reihenfolge der Bearbeitung hat keinen Einfluss auf die Qualität des ITPs. Wenn die Konzentration nachlässt, kann eine Sitzung durch das Abmelden jederzeit unterbrochen werden und die Arbeit später mit einem erneuten Anmelden an dieser Stelle weitergeführt werden.

## Eingebaute Fortschritts- und Erledigt-Anzeigen



Kleine Tortendiagramme zeigen den „Fortschritt“ beim Ausfüllen der jeweiligen Fragestellungen an. Ein heller Kreis wird partiell immer dunkler, je mehr der möglichen Eingaben in diesem Bereich erledigt sind.

Ein grauer Haken wird grün, wenn der Bereich komplett abgeschlossen wurde (= Erledigt).

## Jederzeitige Korrektur bereits getätigter Eingaben

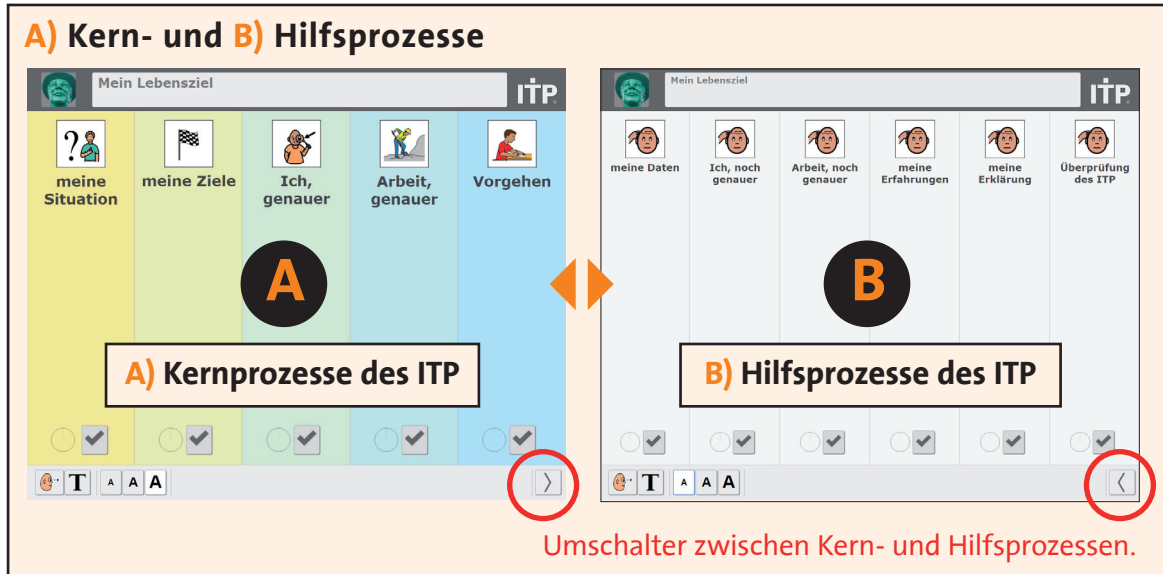
Alle Eingaben lassen sich jederzeit korrigieren oder ändern. Wenn Eingaben überschrieben werden, wird nur der neue Inhalt gespeichert. Eine Rückwärts-Funktion gibt es aber nicht.

## Die Erstellung der ITP-PDFs ist ein separater Arbeitsschritt



Die Anwendung trägt erst dann alle gemachten Eingaben in die Bögen eines ITP zusammen, wenn ein separater Befehl zur Erstellung des PDFs gegeben wird. Dies geschieht auf der Seite der Systemprozesse.

# Zur Aufteilung des Bildschirms / Programmstruktur

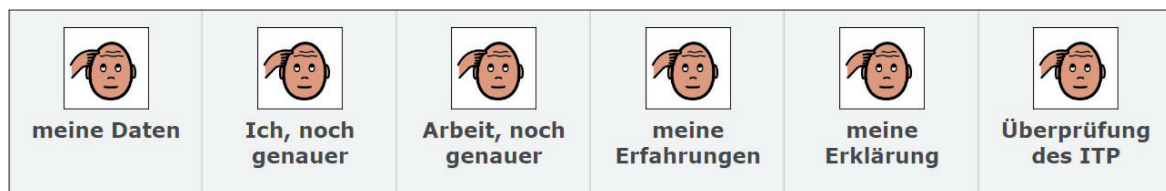


Die Abbildung oben zeigt die Zweiteilung in Kern- und Hilfsprozesse. Nach jeder Anmeldung gelangt man auf die Startseite, welche die Kernprozesse auflisten. Mit Klick auf den Pfeil unten rechts schaltet man um auf die Ansicht der Hilfsprozesse (und umgekehrt).

## A) Kernprozesse des ITP

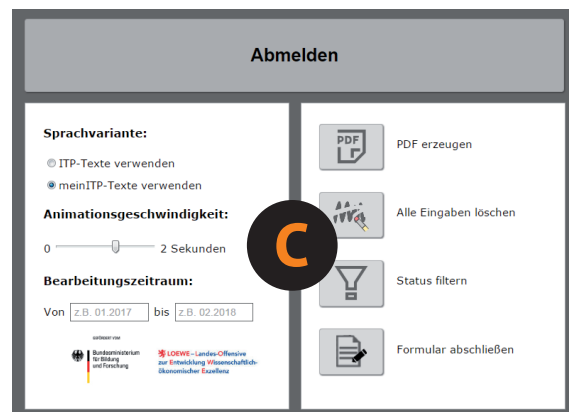


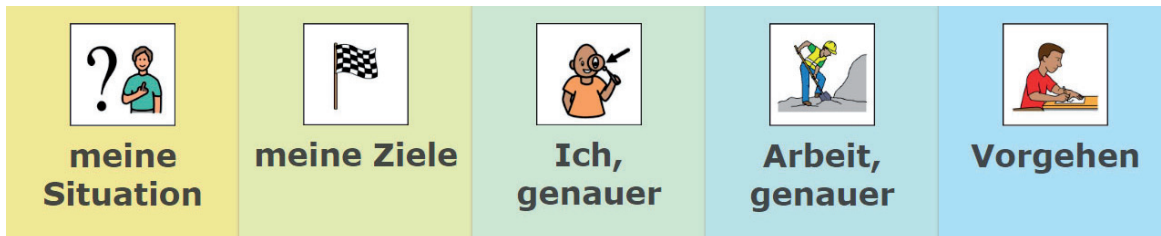
## B) Hilfsprozesse des ITP



## C) Zusatzfunktionen

Die generellen Einstellungen wie Abmelden, der exakte Bearbeitungszeitraum, die Animationsgeschwindigkeit oder die PDF-Erstellung lassen sich auf der Tafel der Zusatzfunktionen vornehmen. Diese erreicht man mit Klick auf das ITP-Logo oder das Bild. Zurück zum Kernprozess gelangt man wieder mit einem Klick auf das Logo.





## Navigation – Die Aufklapp-Mechanik

Alle Ebenen der Kernprozesse sind farblich abgesetzt und horizontal nebeneinander wie stehende Bücher im Regal angeordnet. Sie haben die Form von langen Balken. Bei der Auswahl einer dieser Balken mit einem Klick darauf klappen diese zur Seite auf und zeigen die entsprechend dahinter liegenden Inhalte in Form von Kacheln oder Kachelgruppen. Hinter diesen befinden sich die einzelnen Fragestellungen. Geschlossen werden sie durch erneutes Klicken auf den Bereich.

### Die Ebene der Kacheln

In den einzelnen Kacheln liegen entweder zu beantwortende Fragen (deren Hintergrund ist immer weiß) oder aber weitere Kacheln oder Kachelgruppen. Sind in einer Ebene mehr als 4 Kacheln notwendig, können verborgene Kacheln über den Klick auf die jeweiligen Reiter eingeblendet werden.

### Die Ebene der Fragen

Auf der Frageebene werden die Details einer Frage bzw. eines Blocks von Fragen dargestellt.

# Benutzung der Anwendung

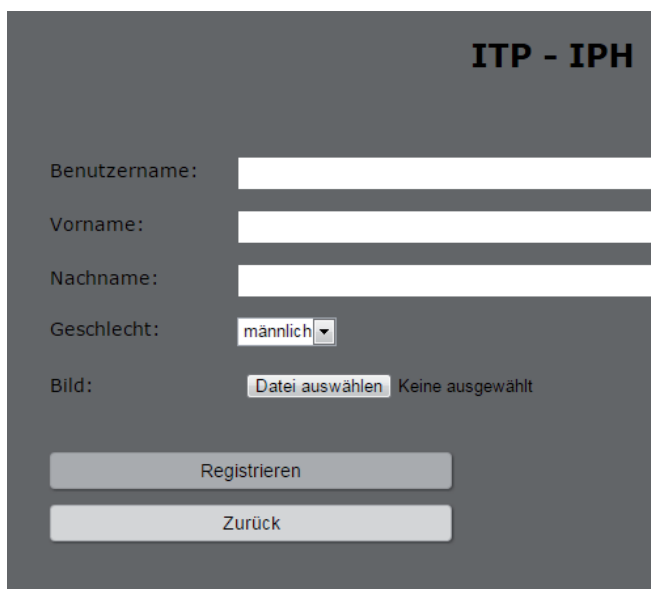
## Registrierung und Anmeldung

Nach dem Start erscheint der Anmeldebildschirm. Wer sich schon registriert hat, gibt hier seinen Benutzernamen ein und klickt auf „Anmelden“. Wer sich noch nicht registriert hat, nutzt den Link „Neuen Nutzer anlegen“.

Dann erscheint das Eingabefenster zur Registrierung eines neuen Nutzers. Der Benutzername ist der Name (oft ein Kürzel), mit dem man sich ab jetzt anmelden möchte. Der Name ist frei wählbar, kommt es ggf. zu Fehlern bei der Anmeldung, ist möglicherweise der gewählte Benutzername oder das Kürzel bereits vergeben.

Das geforderte Bild sollte ein Bild des Benutzers sein (mögliche Dateiendung: .jpg). Es wird später in der Oberfläche als Profilbild angezeigt.

Nach der Registrierung kann man sich mit Hilfe des festgelegten Benutzernamens am System anmelden. Nach der Anmeldung wird die Startseite des ITP-BEF angezeigt.





# Übersicht der Anwendungsoberfläche „Kernprozesse“



Nach einer erfolgreichen Anmeldung ist auf der Startseite links oben das individuelle Profilbild [1] zu erkennen. Mit einem Klick auf dieses Profilbild oder das ITP-Logo [3] rechts oben, gelangt man auf die Seite der Zusatzfunktionen (siehe nächste Seite).

Oben in der Mitte ist das Eingabefeld für die **Lebensziele** zu finden [2]. Dieses Eingabefeld spielt bei der Teilhabeplanung eine zentrale Rolle. Es steht deshalb dauerhaft in jedem Bearbeitungs- und Navigationsschritt zur Verfügung.

In der Mitte sind die einzelnen Kernprozesse des ITP [4] als Balken angeordnet. Jeder Kernprozess wird durch eine individuelle Farbe dargestellt. Am unteren Rand der Anwendung befindet sich die sogenannte Werkzeugleiste [5] mit dem Start zur Erklärbox, der Anpassbox und der Schriftgrößenänderung (siehe Seite 13). Am rechten Rand unten sitzt der Schalter für einen Wechsel zwischen Kern- und Hilfsprozessen [6] (siehe Seite 6).

# Zusatzfunktionen

Hier sind die nutzerdefinierten Einstellungen und spezielle Funktionen des ITP-BEF gesammelt, die weder Bestandteil der Kern- oder der Hilfsprozesse sind. Zu dieser Seite gelangt man mit einem Klick auf das Profilbild links oben oder das ITP-Logo rechts oben. Ein erneuter Klick auf das Profilbild oder das ITP Logo blendet die Seite der Zusatzfunktionen wieder aus.

## Abmelden

Durch den oberen Button „Abmelden“ kann sich ein Benutzer abschließend auch von der Anwendung abmelden. Alle Eingaben werden automatisch und fortwährend gesichert. Zu einem späteren Zeitpunkt kann der ITP nach erneuter Anmeldung weiter ausgefüllt werden.

## Sprachvarianten

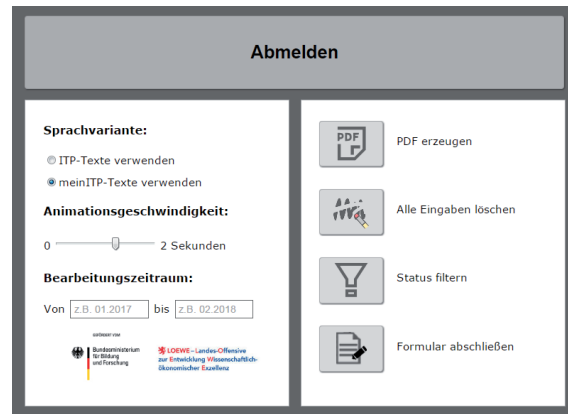
Oben links lässt sich die verwendete Sprache des Formulars einstellen. Standardmäßig werden Texte des ITPs verwendet. Durch die Anwahl von „mein ITP-Texte verwenden“ werden alle Texte (wo sie bisher hinterlegt sind) durch die Texte des „meinITP-Formulars“ ersetzt.

## Animationsgeschwindigkeit

Über die Animationsgeschwindigkeit lässt sich einstellen, wie schnell die Umschaltung zwischen den Ebenen und den Kacheln von statten gehen soll. Hierzu kann in 0,25 Sekunden-Schritten zwischen null und zwei Sekunden die Geschwindigkeit an die eigenen Vorlieben angepasst werden.

## Bearbeitungszeitraum

Der Bearbeitungszeitraum für einen ITP lässt sich über die beiden Felder „Von“ und „bis“ einstellen. Sie werden ebenso wie die Antworten des ITPs für den PDF-Export verwendet.



## ITP als PDF exportieren



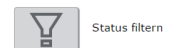
Die gemachten Ein- und Angaben können durch einen Klick als PDF exportiert und z.B. anschließend für eine Weitergabe ausgedruckt werden. Dabei werden die Daten aus dem ITP-BEF in den originalen ITP überführt. Die Bearbeitungsangaben und der Hilfestatus werden dort nicht eingebunden, können aber über die Filterfunktion (siehe unten) exportiert werden.

## ITP Inhalt löschen



Um die kompletten Inhalte des ITP zu löschen, steht auf der rechten Seite ebenfalls eine Löschfunktion bereit. Nach einem Klick auf das Löschen-Symbol erscheint eine Dialogbox, die nochmals explizit abprüft, ob der Löschvorgang auch wirklich gewünscht wurde. Falls die Eingaben doch nicht gelöscht werden sollen, klickt man auf Nein.

## Filterfunktion



Mit Hilfe der Filterfunktion werden die Informationen über Bearbeitungs- oder Hilfestatus ausgegeben und als PDF exportiert.

## ITP „Final abschließen“

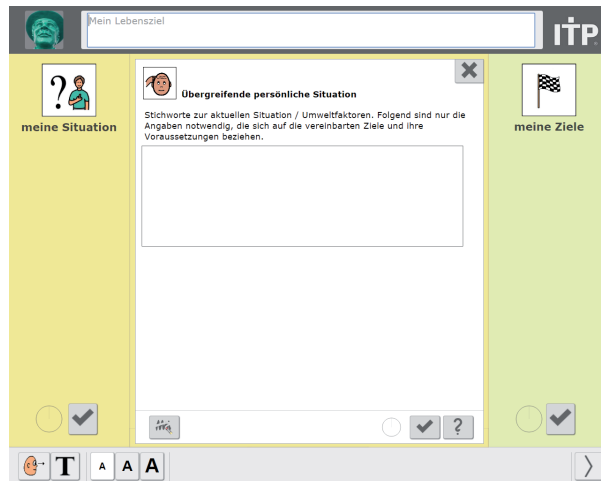


Der ITP kann über einen Klick abgeschlossen werden. Wurde die folgende Frage mit Ja bestätigt, werden alle gegebenen Antworten für den aktuellen ITP festgeschrieben und ein neuer ITP gestartet. Der Umgang mit Eingaben des vorherigen ITPs wird auf Seite 12 beschrieben.

# Die Navigation

## Öffnen und Schließen der Prozesse

Klickt man auf einen der farbigen Kern-prozesse bzw. einen der weißen Hilfsprozesse, werden die Inhalte des gewählten Prozesses als Kacheln in der Bildschirmmitte dargestellt. Um in die ursprüngliche Ansicht zu gelangen, reicht ein Klick in einen der beiden seitlich angezeigten übergeordneten Prozesse.



## Kacheltypen

Die aufgelisteten Kacheln zeigen durch ihre Farbe an, ob sie weitere Unter-Bereiche beinhalten. Das heißt, Kacheln mit weißem Hintergrund stehen am Ende der Hierarchie. Ein Klick auf eine solche Kachel führt zu den eigentlichen Fragen des ITPs. Farbige Kacheln **X** hingegen beinhalten weitere Kacheln. Um die aktuelle Kachel zu schließen, bzw. eine Hierarchiestufe aufwärts zu gelangen, ist ein Klick auf den Schließen-Button nötig.

## Blätterfunktion

Passen nicht alle untergeordneten Bereiche in den Inhaltsbereich in der Mitte, wird dies über **horizontale Reiter** angezeigt. Damit ist ein Wechsel auf weitere Seiten möglich. Ein Klick auf einen solchen Reiter lässt dann entsprechend weitere Kacheln erscheinen. So kann man durch die verschiedenen Seiten blättern.

## Schrittweises Ausfüllen

In bestimmten Bereichen des ITP-BEF ist ein schrittweises Ausfüllen erforderlich. Dazu werden auf Ebene der Frage, ähnlich der Anzeige der weiteren Seiten, am unteren Rand horizontale Reiter angezeigt, über die weitere Schritte anwählbar sind.

Solange Schritt eins nicht bearbeitet wurde, ist Schritt zwei nicht anwählbar (die Schrift ist dann grau). Liegt eine Eingabe in Schritt eins vor, ist der nächste Schritt anwählbar (Schrift wird schwarz). Zwischen bereits ausgefüllten Schritten kann jederzeit über die Reiter gewechselt werden.

## Ausfüllen von Textfeldern

Eingabefelder können einzeilig oder mehrzeilig sein. Jedes Eingabefeld kann, unabhängig von der eingestellten Schriftgröße, mit einer maximalen Anzahl von Zeichen befüllt werden.



Bei mehrzeiligen Textfeldern wird zusätzlich ein Scrollbalken eingeblendet. Ist ein Eingabefeld voll, wird auf der rechten Seite dieses Symbol eingeblendet.

## Zusatzblatt

Es kann vorkommen, dass in Eingabefeldern nicht genügend Platz für alle Eingaben zur Verfügung steht. Ist ein Eingabefeld vollgeschrieben, wird manchmal ein zusätzliches Eingabefeld eingeblendet. Die Eingaben aus dieser Textbox werden im ITP nach dem PDF-Export inkl. den Verweisen auf dem Zusatzblatt auf Seite 8 der Papierformulare angezeigt.

## Unterstützung und Hilfe



Jede **Frage**, zu der man Hilfe benötigt, kann man mit einem Klick auf das Fragezeichen kennzeichnen. Es wird dann rot und zeigt an, dass man bei dieser Frage Hilfe benötigt. Ein weiterer Klick setzt den Hilfestatus zurück.



Über die im ITP verteilten **Haken** kann man eine Frage oder einen Teilbereich als *fertig bearbeitet* kennzeichnen. Der Haken wechselt seine Farbe bei einem Klick zu grün. Eingaben sind in als *fertig bearbeitet* gekennzeichneten Bereichen nicht mehr möglich, es sei denn, der entsprechende Status wird durch den Klick auf einen grünen Haken wieder rückgängig gemacht.

Auf der Ebene der Kacheln und Kernprozesse bewirkt ein Klick auf den Haken, dass alle darunter befindlichen Bereiche ebenfalls als *fertig bearbeitet* gekennzeichnet werden. Das bedeutet, dass eine Hierarchie vorhanden ist, bei der Änderungen am Status auf einer Ebene auch Änderungen in den Unterebenen automatisch betreffen. Umgekehrt gilt dies nicht. Wenn z.B. alle Fragen einer Antwortebene als fertig bearbeitet markiert sind, muss der Bearbeitet-Status der Oberebene noch explizit als bearbeitet gesetzt werden.



Auf der Ebene der Fragen wird dabei nur die aktuelle Fragensammlung (einzelne und schrittweise zu bearbeitende Fragen) als fertig markiert. Der zugehörige Kreis füllt sich mit jeder als *fertig bearbeitet* markierten Frage.



Die **Fortschrittsvisualisierungen** zeigen für jeden Abschnitt und jeden kompletten Prozess prozentual an, wie viele Unterbereiche bereits als *fertig bearbeitet* markiert wurden. So kann überprüft werden, in welchen Abschnitten noch Felder zu bearbeiten sind.



## Eingaben löschen



In der Ebene der Fragen lässt sich über diese Schaltfläche die Eingabe löschen. Dies bedeutet, dass alle Eingaben der jeweiligen Kachel gelöscht werden, auch wenn sie sich in einer dahinter liegenden Ebene befinden.

Auch hier erscheint die Dialogbox mit der Nachfrage, ob die Daten wirklich gelöscht werden sollen. Um alle Eingaben des Formulars zu löschen, siehe Seite 10.

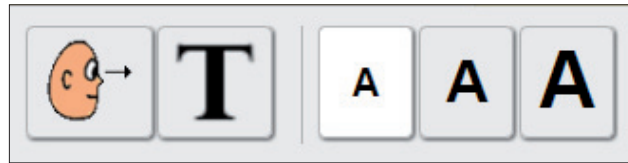
## Eingaben aus früheren ITPs übernehmen



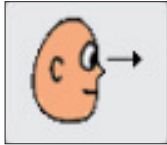
Liegen aus früheren, abgeschlossenen ITPs bereits Daten vor, so werden sie grau dargestellt und es ist keine Interaktion mit den Eingabefeldern möglich. Mit dem linken Löschbutton können die alten Eingaben gelöscht und mit den leeren Feldern weitergearbeitet werden. Der Button rechts daneben überträgt die alten Eintragungen in den neuen ITP. Die Daten können im Anschluss weiter bearbeitet werden. Wird bei einer solchen Konstellation der Button für „Fertig bearbeitet“ genutzt, werden ebenfalls alle alten Daten in das neue Formular übertragen und anschließend das Feld als „fertig bearbeitet“ markiert.

## Werkzeuggeste

Die unterste Werkzeuggeste enthält links die Erklärbox, die Anpassbox, die Schriftgrößenänderung und rechts den Schalter für einen Wechsel zwischen Kern- und Hilfsprozessen.



## Die Erklärbox



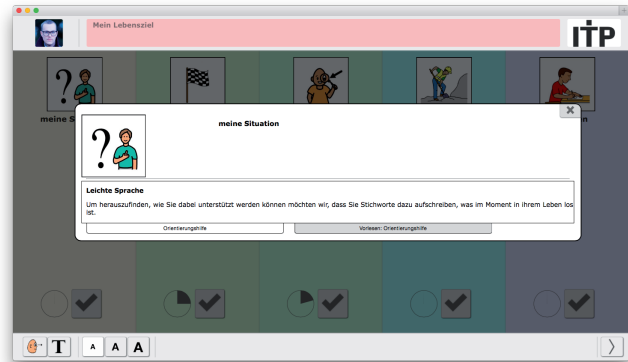
Zu verschiedenen Bereichen des ITPs sind Erklärungen hinterlegt. Aufrufen lassen die sich

durch Klick auf das Symbol. Der Button färbt sich grün und dem Mauszeiger folgt nun das Erklärbox-Symbol. Fährt man mit diesem Mauszeiger nun über einen Bereich, zu dem Erklärelemente möglich sind, wird dieser Bereich grau unterlegt.

Nach einem Klick auf diesen grau hinterlegten Bereich öffnet sich eine Box über der Anwendung, die alle verfügbaren Erklärelemente anzeigt bzw. eine Meldung erscheint, falls noch keine Erklärelemente hinterlegt sind.

Wird unbeabsichtigt die Erklärbox aktiviert, kann diese mit einem erneuten Mausklick auf das Erklärbox-Symbol wieder deaktiviert werden.

Über die Reiter am unteren Rand lassen sich die unterschiedlichen Erklärelemente auswählen und werden dann angezeigt. Mit dem Schließen-Button in der rechten oberen Ecke kann die Box mit den Erklärelementen wieder geschlossen werden.



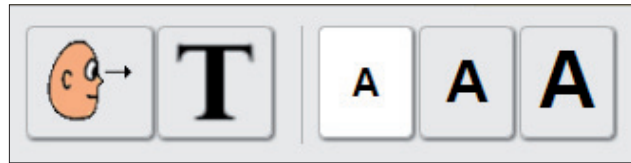
### Folgende Erklärelement-Typen werden zurzeit angeboten:

- „Orientierungshilfen“ und „Hinweise und Beispiel“, die in einfacher Sprache den Nutzern beim Ausfüllen unterstützen sollen.
- Vorlesefunktion der „Orientierungshilfen“ und „Hinweise und Beispiel“. Über einen Klick auf das Abspielsymbol lässt sich die Audioausgabe starten. Ein erneuter Klick pausiert das Abspielen. Der Füllstand des äußeren Kreises gibt den Abspielfortschritt an.
- Videos stellen mit Hilfe einer 3D-Szene und Avataren Alltagssituationen des Nutzers nach. Zum Abspielen und Pausieren wird der Pfeil auf der linken unteren Seite geklickt. Über den Fortschrittsbalken und dem darauf befindlichen Knopf kann direkt zu einer gewünschten Stelle im Video gesprungen werden. Rechts daneben kann die Lautstärke geändert werden. Über das Symbol unten rechts in der Ecke kann das Video im Vollbildmodus abgespielt werden, welcher wieder über das gleiche Symbol oder die Esc-Taste (auf der Tastatur) verlassen werden kann.

## Die Anpassbox



Die Anpassbox wird genauso aufgerufen, wie die Erklärbox. Nach einem



Klick auf das Symbol färbt sich der Button grün und das Anpassbox-Symbol folgt dem üblichen Mauszeiger. Klickt man anschließend auf einen beim Überfahren grau unterlegten Bereich, öffnet sich eine Dialogbox, über die man die vorhandenen Texte und Bilder individualisieren kann.

Zum einen kann man nun im Eingabefeld einen eigenen Text eingeben, der dann anstelle des ursprünglichen Textes in der Anwendung zu sehen ist. Über den Button unten rechts kann man den eigenen Text auch wieder löschen.



Fährt man mit der Maus über das angezeigte Bild, erscheinen zwei Buttons. Mit dem einen kann man ein Bild von seiner Festplatte aus hochladen (es öffnet sich der bekannte Datei-Öffnen Dialog des Betriebssystems).



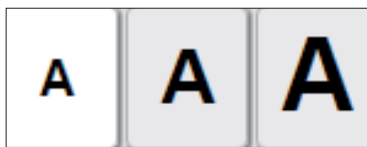
Das andere Symbol ermöglicht es, ein Bild mit einer angeschlossenen Webcam aufzunehmen und hochzuladen. Nach dem Klick auf dieses Symbol muss man jeweils bestätigen, dass man die Webcam verwenden möchte. Nach der Bestätigung erscheint das Bild der Webcam anstelle des ursprünglichen Bildes. Per Klick direkt in das Live-Bild kann man ein Foto machen. Am unteren Rand erscheinen nun drei weitere Symbole. Mit dem Häkchen bestätigt man das aufgenommene Bild und dieses wird nun anstelle des ursprünglichen Bildes verwendet.



Mit diesem Symbol wird der Prozess des Bildaufnehmens neu gestartet. Ein Klick auf das rechte Symbol beendet den Aufnahmevorgang, ohne das aufgenommene Bild zukünftig zu verwenden.

Wurde ein individuelles Bild für einen Bereich hinterlegt und man fährt mit der Maus über dieses Bild, erscheint nun noch ein zusätzlicher Button, über den man das individuelle Bild wieder löschen kann und das ursprüngliche Bild wieder angezeigt wird.

## Schriftgrößen ändern



Die Schriftgröße des ITP kann über drei voreingestellte Größen gewählt werden. Die drei Buttons befinden sich neben den beiden Schaltflächen für die Erklär- und die Anpassbox. Eine

Auswahl wird automatisch auch für die nächsten Sitzungen gespeichert und kann jederzeit über die drei Buttons geändert werden.






## Wechsel zwischen Kern- und Hilfsprozessen



Rechts unten befindet sich der Umschalter für die Hilfsprozesse. Diese werden nach einem Klick auf den Button in den Inhaltsbereich hineinbewegt. Über den gleichen Button gelangt man dann auch wieder zurück in die Kernprozesse.

# Anhang

## Glossar

Begriff	Symbol	Erklärung
Anpassbox		Anzeigefenster, das es ermöglicht, Bilder und Texte des ITP-BEF zu individualisieren.
Bearbeitungsstatus		Einzelne Fragen und auch ganze Bereiche lassen sich als <i>fertig bearbeitet</i> markieren. Eine Eingabe in die beinhalteten Eingabefelder ist dann nicht mehr möglich.
Erklärbox		Anzeigefenster, das alle verfügbaren Erklärelemente zu einem ausgewählten Bereich anzeigt.
Erklärelemente		Erklärelemente stellen Informationen dar mittels anderen Medien wie Bilder, Icons, Symbole, Videos, Animationen (Avatare oder 3D-Elemente) oder Spracheausgaben bereit.
Filterfunktion		Ermöglicht es zum einen sich eine Liste ausgeben zu lassen von allen Feldern, die entweder als „fertig bearbeitet“ oder als „Hilfe angefordert“ markiert wurden. Die gleichen Felder lassen sich zudem auch im PDF-Druck optisch hervorheben.
Fortschrittsvisualisierung		Zeigt für jede Frage, jeden Bereich und jeden kompletten Prozess prozentual an, welcher Anteil bereits als fertig bearbeitet markiert wurde.
Hilfsprozess		Bereiche, die eher für den Assistenten gedacht sind. Sie umfassen zusätzliche Inhalte bzw. Bereiche zur Überprüfung der übrigen Eingaben.
Kernprozess		Hauptbestandteile des ITPs. Decken die zentralen Aspekte des ITPs ab, die von Nutzern zumeist alleine ausgefüllt werden können.
Nutzer		Mensch mit kommunikativen Beeinträchtigungen. Hauptzielgruppe des Projekts.
Kachel		Kacheln stellen im ITP-BEF Teilprozesse innerhalb von Kern- und Hilfsprozessen dar.
PDF-Druck		Erstellt eine PDF-Version des ITP mit den aktuellen Eingaben.

## Systemvoraussetzungen

- Betriebssystem: Windows 7, 8, 10, ab 2010
- Arbeitsspeicher: mind. 2GB
- Prozessor: Intel/AMD x86 mit mind. 2 GHz Taktfrequenz
- Browser: getestet für Google Chrome
- JavaScript muss eingeschaltet sein
- Bildschirmauflösung: mind. 1024 x 768 Pixel

## ITP-BEF mit Stand 3-2017: Aktueller Funktionsumfang

- Der ITP ist als **webbasiertes** Eingabeformular BEF-ITP umgesetzt.
- Anreicherungsmöglichkeiten des Formulars mit zusätzlichen **Erklärelementen** (selbe Information in anderem Medien-Format) [noch nicht vollständig für alle Teile des ITPs]
  - Alternative Texte in einfacher/verständlicher Sprache
  - Darstellung der ITP-Themen durch Bilder und Grafiken, sowie Icons
  - Vorlesefunktion für die verschiedenen Texte
  - Erklärung verschiedener Themen mittels Avatar-basierten 3D-Szenen
- Benutzerverwaltung
- Weitere individuelle Anpassungsmöglichkeiten:
  - Einbindung eigener Texte / Bezeichnungen und Bilder, z.B. über eine Webcam
  - Setzen globaler Nutzereinstellungen wie Schriftgröße und Animationsgeschwindigkeit
- **PDF-Druckversion**. Rückwandlung des elektronischen Formulars und der darin enthaltenen Eingaben in das bekannte Format des ITP.
- Die Web-Anwendung passt sich an **verschiedene Bildschirmauflösungen** ab mind. 1024 x 768 Pixeln an.
- Fortschrittsvisualisierung
- Einzelne Fragen und ganze Abschnitte lassen sich als *fertig bearbeitet* kennzeichnen.
- Markieren von einzelnen Feldern, zu denen **Unterstützung** oder **Hilfe** gewünscht wird.

### Kontakt

Institut Personenzentrierte Hilfen GmbH an der Hochschule Fulda  
Heinrich-von-Bibra-Platz 1  
36037 Fulda  
Telefon: 06 61 - 96 40 74 02  
<https://www.personenzentrierte-hilfen.de>

**Hochschule Fulda**  
University of Applied Sciences



**IPH**

© Institut Personenzentrierte Hilfen  
GmbH an der Hochschule Fulda



**HessenAgentur**

HA Hessen Agentur GmbH

**LOEWE – Landes-Offensive**  
zur Entwicklung **Wissenschaftlich-  
ökonomischer Exzellenz**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

The Picture Communication Symbols  
©1981–2010 by Mayer-Johnson LLC.  
All Rights Reserved Worldwide. Used  
with permission. Boardmaker™ is a  
trademark of Mayer-Johnson LLC.  
Mayer-Johnson, 2100 Wharton Street,  
Suite 400, Pittsburgh, PA 15203